

ASC Neuenheim

Alte Herren

2013



Zusammengestellt von
Werner Rehm
Februar 2014

Spieljahr 2013

Freitag, 4.1.2013	Hallenturnier in Eppelheim
Donnerstag, 9-12.5.2013	Ausflug nach Paris
Freitag, 21.6.2013	Franz-Plachky-Turnier

4. Januar 2013 AH-Turnier in Eppelheim

Baron Münchhausen hätte wohl behauptet: Um ein Haar wären wir Turniersieger geworden! Das AH-Team des ASC Neuenheim ging beim Auftakt des Oldie-Cup in Eppelheim früh durch ein Schlitzohr von Timogol Mifka (nach eigenen Altersangaben ca. 35 J.) in Führung. Die SG Wiesenbach, kein geringerer als der spätere Turnierfinalist, glich leider sehr postwendend aus. Markus Hess, schussstärkster und torgefährlichster Polizist in der Kurpfalz, nutzte die Wikileaks in der uneingespielten ASC Oldboy Group mit kriminalistischem Spürsinn zum Ausgleich.

Marc Saggau, hinten wie vorne eine Wucht, verpasste mit seinem ansatzlos scharfen Flachmann nur knapp die Neuenheimer Führung. Von da an ging die Sonne in der chicen Capri-Sonne-Arena für die in der Halle im Vergleich zur indoor- erprobten Konkurrenz völlig unerfahrene ASC-AH unter. Die Mannschaft steigerte sich zwar von Spiel zu Spiel und Torwart Matthias "Manuels Onkel" Zeitler hielt, was zu halten war. Doch nach der Vorrunde war Schluss für die Rossoneri von Capitano Giuseppe del Panebianco.

Das eine oder andere Witzchen beim einen oder anderen Bierchen und die köstliche Linzer Torte von Volker Simonis' Mama trösteten über den allzu abrupten Turnier-Exitus hinweg. Immerhin: Die ASC-AH trug fleißig zur spektakulären Torflut beim vom ASV Eppelheim bestens organisierten Hallenturnier bei: Mit acht herrlich zugelassenen Gegentoren von insgesamt 111 Turniertoren in 30 Partien. Ehre, wem Ehre gebührt: Verdienter Turniersieger wurde Türkspor Heidelberg durch einen 2:0-Endspielsieg gegen unseren Vorrundengegner SG Wiesenbach.



Hier das Foto-Outing (der unbekannte Fotograf hat noch nie ein iPhone in der Hand gehabt, danke für die barmherzige Unschärfe!): Mannhaft stehen von links nach rechts Joseph Weisbrod (Teamkapitän), Veysel Tekinalp, Timo Mifka, Tommy Löscher und Werner Rehm. Auf den Knien bitten erhobenen Hauptes um Gnade: Matthias "Old Surehand" Zeitler, Marc "kann Bommel" Saggau, Volker Simonis und Werner Lux. Weitere Turnierbilder von Werner Rehm gibt's auf der AH-Seite von www.asc-neuenhiem.de.

Fazit: Die ASC-Best Ager sind eben seit 25 Jahren eine typische Openair-Männermannschaft. Wer also bei Regen und Kälte, Sonne und Schnee im Freien dem Ball nachjagen und Testosteron loswerden möchte: Auch Neuzugänge (gerne auch U 30) sind gern gesehen und herzlich willkommen jeden Freitag um 20 Uhr beim AH-Training im Sportzentrum Süd am Harbigweg.

Joseph Weisbrod

SG Wiesenbach - ASC Neuenheim 4:1 (Tor: Timo Mifka)
ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 3:0
VfB Leimen - ASC Neuenheim 1:0

Das Turnierteam des ASC Neuenheim

1. Mathias Zeitler
2. Marc Saggau
3. Veysel Tekinalp
4. Volker Simonis
5. Timo Mifka
6. Werner Lux
7. Joseph Weisbrod
8. Werner Rehm
9. Thomas Löscher

9. - 12. Mai 2013
AH-Ausflug nach Paris

AH goes Paris... und das im wahrsten Sinne des Wortes

Ok, die Metro gehörte auch zum Pflichtprogramm beim diesjährigen AH Ausflug an die Seine, wurde jedoch dosiert eingesetzt. Die meisten Sehenswürdigkeiten und Geheimtipps in Sachen Essen und Trinken wurden erlaufen.



Nach dem Check Inn am frühen Donnerstagnachmittag im Hotel Camelia in der Rue Darcet, unweit des Place de Clichy mit der gleichnamigen Metrostation, erkundete man Montmartre mit der Basilika Sacre Coeur, von wo aus man einen grandiosen Überblick über Paris hat. Auf dem Rückweg zum Hotel streifte man noch am Place Pigalle und dem berühmten Moulin Rouge auf dem Boulevard de Clichy vorbei. Zum Essen ließ man sich dann in der Brasserie Wepler nieder. Ein stilvolles Ambiente mit gutem Essen der etwas besseren Art (was die Preise anbelangt...).

Gemütlich ließ man, auf den Treppen vor Sacre Coeur, den Abend ausklingen und genoss die eindrucksvolle Stimmung





v.l.n.r. Joseph Weisbrod, Dieter Hafner, Andreas Roth, Max-Peter Gantert, Thomas Löscher, Yannick Gantert und Werner Rehm (vor dem Louvre in Paris)

Der nächste Morgen begann mit einem Besuch des Cimetière de Montmartre. Zahlreiche berühmte und weniger berühmte Persönlichkeiten fanden hier ihre letzte Ruhestätte, darunter auch der Dichter Heinrich Heine und der Filmregisseur Francois Truffaut

Danach begab man sich mit der Metro in Richtung Zentrum, die man in der Nähe des berühmten Obelisken am Place de la Concorde verließ. Vorbei am Louvre führte es die AH an der Seine entlang über die Pont Neuf zur Ile de Notre Dame, die 2013 ihren 850. Geburtstag feiert.

Weiter ging es über das Quartier Latin und einem kurzen Zwischenstopp in einem Café wieder zurück zur Anlegestelle der Ausflugsboote auf der Ile de Notre Dame. Die einstündige Fahrt entlang der Seine ist sehr zu empfehlen, bekommt man doch alle Sehenswürdigkeiten einschließlich des Eiffelturms auf dem Silbertablett serviert ohne auch nur einen Fuß vor den anderen setzen zu müssen.



Auf dem Rückweg, dann wieder zu Fuß, fand sich ein lauschiges Plätzchen in einer gemütlichen Brasserie zu einem Zwischenstopp. Am Place de Deux Écus befindet sich die Brasserie de la Bourse, wo es leckeres Bier und hervorragend belegte Baguettes gab. Vorbei an der Galerie Lafayette ging es wieder zurück ins Hotel, nicht ohne vorher in der Rue Clichy im Art Bistro einen Tisch zu reservieren. Ein Glücksgriff, wie sich herausstellte. Freundliche Bedienung, gutes Essen und faire Preise rundeten einen gelungenen Tag ab. Selbstredend wurde gleich für den nächsten Abend ein Tisch reserviert.



Der Samstagmorgen begann mit einem kräftigen Regenschauer. Es sollte jedoch der Einzigste bleiben, denn entgegen der Vorhersage entwickelte sich ein schöner Frühsommertag. Mit der Metro ging es zum Startpunkt der Exkursion, dem l'Arc de Triomphe. Ein kurzer Spaziergang über die Avenue Champs-Élysées durfte da natürlich nicht fehlen. Weiter ging es hinunter zum Eiffelturm. Von der Besteigung wurde großzügig abgesehen, bei einer Warteschlange vor der Kasse, die die Höhe des Turmes bei Weitem übertraf. Also gesellte man sich in den Park zu einer kleinen Sonnenpause. Nach einem weiteren Zwischenstopp in einem Bistro gegenüber der École Militaire bestaunte man den Invalidendom (letzte Ruhestätte von Napoleon) mit dem angrenzenden Militärmuseum. Über die Pont Alexandre III ging es, vorbei an der Galeries Nationales zur Linken und dem Petit Palais zur Rechten in Richtung Palais de L'Élysée. Leider wurde unsere kurzfristige Audienz bei Monsieur Hollande abgesagt. Schade. Also weiter durch die Rue du Faubourg-Saint-Honairé die edlen Geschäfte und Boutiquen im Dunstkreis der französischen Machtzentrale bestaunen. Über die Paroisse Sainte Marie Madeleine steuerte man den Boulevard Haussmann an, um die letzten Shopperlebnisse auskosten zu können. Teilweise zumindest. Souvenir, Souvenir...

Den Abend verbrachte man im schon "alt" bekannten Art Bistro. Bei gutem Essen und einem Glas Wein ließ man die vergangenen Tage Revue passieren. Leider allzu schnell war der vergnügliche Ausflug auch schon wieder vorbei.

Allerdings: wenn man es sich in der Nachschau betrachtet keine Minute zu früh, denn am Montag war "High Life" rund um den Eiffelturm angesagt als die Meisterschaftsfeier von Paris St. Germain in Ausschreitungen randalierender Fans mündete. Touristen blieben ja auch nicht davon verschont.

In diesem Sinne: 2014 nächster Anlauf!

Dieter Hafner

21. Juni 2013 Franz-Plachky-Turnier beim Heidelberger SC



hinten: Felix Frank, Andreas Roth, Max-Peter Gantert, Erwin Betzl, Kamal Foum,
Chokeri Elmokhtari, Mohammed Laarossi
vorne: Sahid Qataoui, Joseph Weisbrod, Murad Khatabi, Nabil Khatabi, Abdellillah
Haddaoui (Foto: Werner Rehm)

Großer Kader, kleines Finale: ASC-AH Dritter beim Franz-Plachky-Turnier

ASC-AH belegt beim Franz-Plachky-Turnier des Heidelberger SC den dritten Platz

Drei Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage (im Halbfinale), dritter Platz: So die Bilanz der ASC-AH (Foto: Werner Rehm) beim traditionellen Franz-Plachky-Turnier am 21. Juni. Die Vorrunde schloss die Mannschaft mit 7 Punkten und 5:1 Toren als einer der beiden Gruppenersten (neben ASV/DJK Eppelheim) im Achterfeld ab. Interimscoach Werner Rehm machte das beste aus dem Luxusproblem des nicht weniger als 14 Akteure umfassenden Neuenheimer Turnierkaders.

Werner "Pep" Rehm meisterte die Aufgabe, allen Spielern ihre Einsatzzeiten zu ermöglichen, ohne an Ordnung und Spielfluss einzubüßen, mit Übersicht und iPhone-Stoppuhr. Die beiden ersten 11 Minuten-Partien gewannen die ASC-Oldies gegen die Freunde des ASC (Tore: Khatabi Nabil, Kamal Foum) und HSC II (Tore: Kamal Foum, Josch Weisbrod) jeweils überlegen mit 2:0. Beim abschließenden Vorrundenspiel reichte den Altanatomern gegen die extrem widerspenstige SG Post

Heidelberg ein 1:1 Unentschieden. Erneut war der aus einem - angesichts der hohen Fluktuation - meist erstaunlich homogenen Team dynamisch noch herausragende Tempodribbler Kamal Fom der Torschütze.

Inzwischen hatte Heiko Mundt den ohnehin üppigen ASC-Turnierkörper noch substanziell verstärkt. Doch auch der glänzende Fußballer und frühere Abwehrchef der ersten Mannschaft, als Klinikarzt oft wg. Schichtdienst vom AH-Training absorbiert, konnte nicht verhindern, dass der ASC Neuenheim im Halbfinale gegen das A-Team von Gastgeber Heidelberger SC mit einer schlampigen Leistung knapp und selbstverschuldet mit 0:1 unterlag. Beim Spiel um Platz 3 fand die Mannschaft von Trainer Werner Rehm wieder zu ihrem gewohnten Rhythmus und ließ den Freunden des HSC bei der Wiederholung des Vorrundenresultats von 2:0 durch klug herauskombinierte Treffer von Khatabi Nabil und Modeallathlet Heiko Mundt keine Chance.

Dass der ASC in fünf Partien nur zwei Gegentore kassierte, lag neben solider Defensivarbeit vor allem am spontan eingesprungenen Gasttorwart Felix Frank (links im Bild mit der Nr. 10), der mit überragendem Stellungsspiel, Ruhepuls und Reaktionsschnelligkeit auch beste Einschussmöglichkeiten zunichte machte. Danke, Felix!

Angesichts der beachtlichen Qualität und Quantität des Kaders (weniger wäre hier wohl mehr gewesen) hätte an diesem schönen Sommerabend durchaus mehr herauspringen können als der dritte Platz bei dem gut organisierten und gelaunten Turnier zu Ehren Franz Plachkys - mit dem verdienten Sieger ASV/DJK Eppelheim.

Übrigens: "Nachwuchs" (Ü 30) ist bei der AH des ASC Neuenheim immer willkommen: Training ist jede Woche freitags um 20.00 Uhr auf der Sportanlage am Harbigweg - ab dem Spätsommer auf der Kunstrasenanlage des Fußballcampus Heidelberg an der Tiergartenstraße (Sportzentrum Nord). Und was die Regelmäßigkeit angeht: So etwas wie eine Sommer- oder Winterpause gibt es bei den Grauen Pantheren des ASC Neuenheim nicht. Näheres aus fer Website www.asc-neuenheim/de (AH Mannschaft).

Schönen Sommer noch!

Joseph Weisbrod

Vorrunde

ASC Neuenheim - Freunde des HSC 2:0 (Tore: Nabil, Kamal)
ASC Neuenheim - HSC II 2:0 (Tore Kamal, Josch)
ASC Neuenheim - Post SG Heidelberg 1:1 (Tor: Kamal)

Halbfinale

ASC Neuenheim - Heidelberger SC 0:1





Spiel um Platz 3

ASC Neuenheim - Freunde des HSC 2:0 (Tore: Nabil, Heiko)




Das Turnierteam des ASC Neuenheim

1. Felix Frank
2. Andreas Roth
3. Max-Peter Gantert
4. Yannick Gantert
5. Joseph Weisbrod
6. Kamal Foum
7. Erwin Betzl
8. Abdellillah Haddaoui
9. Sahid Qataoui
10. Chokeri Elmokhtari
11. Nabil Khatabi
12. Murad Khatabi
13. Mohammed Laarossi
14. Heiko Mundt

Einsätze und Tore

Pl.	Name			11		
1	Joseph Weisbrod	3	1	0	0	1
	Werner Rehm	3	0	0	0	0
3	Thomas Löscher	2	0	0	0	0
	Andreas Roth	2	0	0	0	0
	Max-Peter Gantert	2	0	0	0	0
	Yannick Gantert	2	0	0	0	0
7	Kamal Foum	1	3	0	0	3
	Nabil Khatabi	1	2	0	0	2
	Timo Mifka	1	1	0	0	1
	Heiko Mundt	1	1	0	0	1
	Mathias Zeitler	1	0	0	0	0
	Marc Saggau	1	0	0	0	0
	Veysel Tekinalp	1	0	0	0	0
	Volker Simonis	1	0	0	0	0
	Werner Lux	1	0	0	0	0
	Felix Frank	1	0	0	0	0
	Erwin Betzl	1	0	0	0	0
	Abdellillah Haddaoui	1	0	0	0	0
	Chokeri Elmokhtari	1	0	0	0	0
	Murad Khatabi	1	0	0	0	0
	Mohammed Laarossi	1	0	0	0	0
	Sahid Qataoui	1	0	0	0	0
Dieter Hafner	1	0	0	0	0	
	23	31	8	0	0	8

Torschützen

Pl.	Name		11		
1	Kamal Foun	3	0	0	3
2	Nabil Khatabi	2	0	0	2
3	Joseph Weisbrod	1	0	0	1
	Timo Mifka	1	0	0	1
	Heiko Mundt	1	0	0	1
	5	8	0	0	8